

5 - 3

Fünf Turniere für Ranglis

Alle Ergebnisse der danceComp 2008 sowie weitere Informationen rund um das Turnier sind zu finden unter www.dancecomp.de.

"5 Jahre – 3 Säle – einzigartig!", hatten die Organisatoren des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen als Motto über die danceComp 2008 in Wuppertal geschrieben. Und das "kleine Jubiläum" in diesem Jahr brauchte den Vergleich mit dem "großen Jubiläum" des Jahres 2007, als der TNW im Rahmen der danceComp sein 50-jähriges Bestehen feierte, wahrlich nicht zu scheuen.

Zum ersten Mal in ihrer fünfjährigen Geschichte verzeichnet die dance Comp mehr als 1.000 Meldungen", meldete dC-Chairman Ivo



Hauptgruppe S-Standard

An Pfingsten hatten Oliver Rehder/Jasmin Rehder bei Hessen tanzt mit ihrem dritten Sieg in Folge einen vielbeachteten Hat trick gefeiert. In Wuppertal setzten sie noch eins drauf und ernteten sich nach 2006 und 2007 ihre dritte Goldmedaille, wie schon im Vorjahr mit der Idealwertung von 35 Einsen und allen Kreuzen in den vorangegangenen Runden. Die "doppelten Hat trickser" überzeugten mit Souveränität, Eleganz, großer Musikalität – und einer gehörigen Portion Chuzpe: Oliver Rehder ließ es sich nicht nehmen, mitten im Quickstep ohne einen Anflug von Hektik seinen aufgegangenen Schnürsenkel zuzubinden.

Drei Paare des TNW – allesamt Zehn-Tänze-Paare – folgten auf den Plätzen zwei bis vier. Wie im Vorjahr erreichten Valentin Lusin/Renata Busheeva den zweiten Platz, allerdings mit einem noch klareren Ergebnis als 2007: 32 Mal die Zwei und drei

Foto oben: Oliver und Jasmin gewannen die DanceComp zum dritten Mal. Foto: Sangmeister

Münster am 28. Juni nicht ohne Stolz auf der Turnier-Homepage. Bis kurz vor Turnierbeginn sollten es exakt 1.056 Meldungen werden. An den Start gingen während des zweitägigen Turniers 965 Paare und bescherten dem Ausrichter die hervorragende Teilnahmequote von 91,4 Prozent. Den Verantwortlichen im TNW geht es jedoch nicht um Masse, sie wollen die Klasse. Seit der ersten dC 2004 stehen daher Ranglistenturniere der Hauptgruppe Standard und Latein sowie der Senioren I S auf dem Programm. In diesem Jahr sorgten Qualifikationsturniere der Serien "Golden Masters" und der "Goldene 55" zusätzlich für hohes sportliches Niveau.



Kleines Foto oben: Er soll doch schön aussehen! Foto: Sangmeister



Foto rechts: Stelldichein der Zehntänzer: Valentin Lusin/Renata Busheeva wurden zweite in Standard und dritte in Latein. Foto: Schmitz

- 1

ten- und Serienpunkte

Mal eine Drei. Anton Skuratov/Alona Uehlin, in diesem Jahr zum ersten Mal bei der dance-Comp dabei, erreichten als einziges Jugendpaar des Turniers das Finale. Sie sahen sich in den beiden ersten Tänzen auf Platz vier, steigerten sich jedoch ab dem Wiener Walzer und schoben sich im Endergebnis mit einer Platzziffer Vorsprung vor Michal Stukan/Susanne Miscenko. Ähnlich eng ging es zwischen Steffen Zoglauer/Sandra Koperski und Stanislaw Hermann/Cathrin Hißnauer im Kampf um Platz fünf zu, den das Berliner Paar erst im Quickstep zu seinen Gunsten entschied. Mit 55 Paaren hatte das Turnier acht Teilnehmer mehr als im Vorjahr.

Goldene 55

Hamburg, Braunlage, Dresden, Wuppertal: Das waren zwischen dem 1. März und dem 6. Juli die Veranstaltungsorte der vier Qualifikationsturniere zur Turnierserie "Goldene 55". Von den Spitzenpaaren dieser Altersgruppe stand bei den drei ersten Turnieren jedes Mal ein anderes auf dem obersten Treppchen. Dieses "Gesetz der Serie" sollte sich auch in Wuppertal fortsetzen – von Routine also keine Spur bei den Senioren III.

*Foto unten:
Christian Böhm/
Elisabeth Striegan-
Böhm gewannen
souverän bei den
"Goldenen 55".
Foto: Fleischer*



Die Sieger von Wuppertal kommen aus dem TNW und heißen Christian Böhm/Elisabeth Striegan-Böhm. Sie hatten bis dato nur an dem zweiten Qualifikationsturnier in Braunlage teilgenommen und dort äußerst knapp geschlagen den zweiten Platz belegt. Von „knapp“ konnte in Wuppertal allerdings keine Rede sein. Nur eine Eins aus dem Langsamen Walzer fehlte ihnen zum perfekten Ergebnis, aber dies konnte nur einen wirklich unverbesserlichen Perfektionisten stören.

*Foto links:
Siegerehrung für
die Goldenen 55.
Foto: Fleischer*

Denn in der Vorrunde und den drei Zwischenrunden hatten sie alle erreichbaren Kreuze erhalten, was außer ihnen

Unsere Erfahrung



24. Jahre im
MARITIM
Travemünde

24. Internationales
Tanzsportseminar in den
Standardtänzen mit
Ingrid und Werner Führer

Trainer A - DTV / DSB - TSTV

für die Senioren und
Hauptgruppe D-C-B / B-A-S
vom 2. bis 6. Januar 2009
im Maritim - Travemünde

INGRID und WERNER FÜHRER
An den Fischteichen 59 · 21227 Bendestorf

Tel.: 0 41 83 / 64 94 · Fax: 0 41 83 / 64 35

Mobil: 0 172 / 9 245 666 (Ingrid)

Mobil: 0 172 / 9 257 247 (Werner)

Studio Norderstedt: 0 40 / 521 77 61 · Studio Harburg: 0 40 / 765 75 51

eMail: ingwer@die-fuehrers.de

national

Hauptgruppe
Standard (55)

1. Oliver Rehder/
Jasmin Rehder,
TTC Rot-Gold Köln (5)
2. Valentin Lusin/
Renata Busheeva,
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß (10)
3. Anton Skuratov/
Alona Uehlin,
Art of Dance, Köln (17)
4. Michal Stukan/
Susanne Miscenko,
TC Seidenstadt Krefeld
(18)
5. Steffen Zoglauer/
Sandra Koperski,
Blau-Silber Berlin TSC
(27)
6. Stanislaw Herrmann/
Cathrin Hißnauer,
TSA d. TSV Glinde (28)

Goldene 55

1. Christian Böhm/
Elisabeth Striegan-
Böhm,
TSC Dortmund (5)
2. Gerd Lang/
Brigitte Lang,
TC Rot-Gold Würzburg
(10)
3. Günter de Koster/
Jutta de Koster,
Grün-Gold-Casino
Wuppertal (15)
4. Hans-Arnold Büscher/
Heidi Büscher,
TSC Brühl im BTV (23)
5. Joachim Dürr/
Marianne Dürr,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (24)
6. Volkmar Jahn/
Renate Jahn,
Grün-Gold-Club Bremen
(28)

Golden Masters Senioren II

1. Michael und Beate Lindner, Blau-Gold Casino Darmstadt (6)
2. Bernd und Monika Kiefer, TC Rot-Weiß-Casino Mainz (9)
3. Claus und Britta Halfmeier, Die Residenz Münster (15)
4. Raymund Reimann/ Antje Schulz, TSZ Creativ Osnabrück (22,5)
5. Holger und Sabine Kohlschmidt, TSA d. Ellerbeker TV (24)
6. Alexander Hick/ Petra-Alexandra Leßmann, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (28,5)

keinem anderen Paar gelang. Mit ihrem überzeugenden Sieg katapultierten sie sich in der Rangliste der "Goldene 55" von Platz 37 auf Platz eins, den sie sich vor der Endveranstaltung in Delmenhorst im November mit Ingo und Angelika Lischka aus Bad Homburg teilen.

Nur geringfügige Abweichungen gab es bei den Wertungen für die Zweit- und Drittplatzierten, Gerd und Brigitte Lang sowie Günter und Jutta de Koster. Spannend hingegen wurde es im Wettbewerb um Platz vier, den Hans-Arnold und Heidi Büscher mit einer Platzziffer Vorsprung vor Joachim und Marianne Dürr für sich entschieden. Sechste wurden Volkmar und Renate Jahn, die in Wuppertal bereits das dritte Mal im Verlauf der Turnierserie im Finale standen.

Foto unten links:
Eigentlich war Marcell Belles zuständig für die Saalorganisation und damit auch fürs Fegen. Er hatte aber keine Zeit, weil seinem Auto eine unerfreuliche Begegnung mit dem Abschlepphaken drohte. Kurzerhand schnappten sich die drei TNW-Präsidiumsmitglieder Dieter Taudien, Daniel Reichling und Ivo Münster (Lehre, Presse, Sport – von links nach rechts) drei Besen und kehrten unter tosendem Applaus die Fläche.
Foto: Sangmeister



Foto links:
Überraschungssieger: Michael und Beate Lindner.
Foto: Schmitz

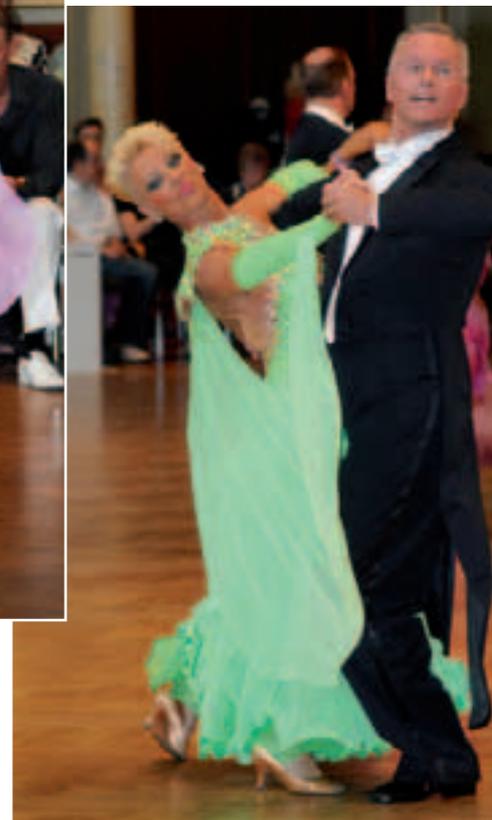


Foto unten rechts:
Wertungsrichter und die erstmals in Wuppertal eingesetzten Digis vertrugen sich gut. Zwischen Digis und Laptops ging es nicht ganz so harmonisch zu.
Foto: Hey

Golden Masters Senioren II

Mit vier von fünf Tänzen setzten sich Michael und Beate Lindner gegen die Konkurrenz durch und gewannen erstmals ein Turnier der Golden Masters-Serie der Senioren II. Sie avancierten im Finale schnell zu den Publikumslieblichen und steigerten sich dank der Beifallsstürme vor allem aus den Reihen ihrer ehemaligen Kollegen aus der



Senioren I S von Tanz zu Tanz. Somit verwies sie Bernd und Monika Kiefer, die das erste Qualifikationsturnier im Mai für sich entschieden hatten, auf den zweiten Platz.

Foto links:
Bernd und Monika
Kiefer auf Platz zwei.
Foto: Schmitz

Foto unten:
Platz drei:
Claus und
Britta Halfmeier.
Foto: Hey



Eindeutig gingen alle dritten Plätze an Claus und Britta Halfmeier, die damit das Treppchen komplettierten. Spannend hingegen blieb der Kampf um die Plätze vier bis sechs. Am Ende lautete die Reihenfolge Raymund Reimann/Antje Schulz auf dem vierten Platz vor Holger und Sabine Kohlschmidt sowie Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann.

Von den insgesamt 38 möglichen startberechtigten Paaren fanden gerade einmal 22 Paare den Weg nach Wuppertal. Das Feld zeigte sich dennoch hochkarätig, waren doch zehn Finalisten und Semifinalisten des Deutschlandpokals am Start. Lediglich einen kleinen Wermutstropfen musste das Turnier hinnehmen. Im Gegensatz zu den beiden ebenfalls am Samstag stattfindenden Ranglistenturnieren war die Golden Masters eine Nachmittagsveranstaltung mit dem Finale am frühen Abend. Ferner entschied der Ausrichter während des Turniers, alle drei Runden hintereinander durchzuführen, um das Turnier zügig abzuwickeln. Dies sorgte für weiteren Unmut in den Reihen der Paare. Erst nach eindringlicher Rückfrage einiger Teilnehmer blieb es beim ursprünglich vorgesehenen Verlauf. Besser wäre wohl bei den Paaren angekommen, wenn die Golden Masters geschachtelt mit den Ranglistenturnieren das Abendprogramm bereichert hätte. Das hätte auch den Stellenwert dieser Serie unterstrichen.

Werten mit Handicap

W eil es kurzzeitig ein kleines Netzproblem gab, wurden zum Finale an die Wertungsrichter Zettel ausgeteilt, was einen von ihnen in Stress versetzte: „Schnell, ich brauche einen Kuli ...“

Lange Leitung

E rstmals kamen bei der dance Comp die "Digis" von Stefan Rath zum Einsatz. Hierfür verlegte er 233 Meter Kabel, deutlich mehr als zum Beispiel bei Hessen tanzt, wo nur rund 100 Meter benötigt werden. Als Grund nannte er den Grundriss der historischen Stadthalle mit seinen extrem weiten Strecken. Die insgesamt 30 eingesetzten Digis funktionierten ohne Probleme, nur die von verschiedenen Funktionären zur Verfügung gestellten Laptops sorgten mit ihrer unterschiedlichen Konfiguration anfangs für etwas Aufruhr im Netz.

"Ohne Gleichen"

P aarzit: „Vom Ambiente her ist dies das schönste Turnier Deutschlands. Diese Räumlichkeiten sind ein Platz, wo Tänzer hingehören“.

Anzeige

Weltmeisterschaft über 10 Tänze

Erleben Sie live die Königsdisziplin des Tanzsports! Seien Sie dabei, wenn am ersten Adventswochenende der Weltmeistertitel über 10 Tänze in Berlin vergeben wird!

www.tanzWM2006.de

Kartenverkauf: Telefon 030 - 44 30 44 30, www.wm2006.de, Kartengröße: von 20 bis 75 Euro (inkl. Vorverkaufsgeld)

Vorveranstalter: International DanceSport Federation, Ausrichter: Deutscher Tanzsportverband, Landesverband Nordrhein Berlin



Foto oben:
In Wuppertal starten sie noch unter zwei Namen: Sergey und Viktoria Tatarenko.
Foto: Hey



Foto Mitte:
Kombinierer: Anton Skuratov/Alona Uehlin wurden zweite in Latein und dritte in Standard.
Foto: Sangmeister

Foto unten:
Und noch ein Kombi-Paar: Michael Stukan/Susanne Miscenko belegten in beiden Sektionen den vierten Platz. Foto: Schmitz

Hauptgruppe Latein (25)

1. Sergey Tatarenko/
Viktoria Lyschinska,
Ahorn-Club TSA im
Polizei-SV Berlin (5)
2. Anton Skuratov/
Alona Uehlin,
Art of Dance, Köln (10)
3. Valentin Lusin/
Renata Busheeva,
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß (15)
4. Michal Stukan/
Susanne Miscenko,
TC Seidenstadt Krefeld
(20)
5. Sebastian Matheja/
Lydia Hellmann,
TSC Dortmund (26)
6. Stanislav Kaltchev/
Mihaela Ganeshavel,
Blau-Gold-Casino
Darmstadt (29)

Hauptgruppe S-Latein

Ein tolles Feeling", so beschrieben nicht nur die Finalpaare des Ranglistenturniers Latein ihren Auftritt über den roten Teppich. Als weiteres Highlight des ersten Turniertages der danceComp präsentierte sich zu vorgerückter Stunde das Lateinfinale, welches so in seiner Zusammensetzung auch vom anwesenden DTV-Sportwart Michael Eichert wohlwollend zur Kenntnis genommen wurde. Als einziger Schönheitsfehler zeigten sich die zu diesem Zeitpunkt schon recht ausgedünnten Zuschauerreihen.

Mit einer makellosen Bilanz von 35 Einsen setzten sich Sergey Tatarenko/Viktoria Lyschinska an die Spitze des Feldes und freuten sich über ihren ersten Ranglistensieg in diesem Jahr.

Die Deutschen Jugendmeister Anton Skuratov/Alona Uehlin glänzten in ihrem letzten Jugendjahr ebenfalls mit einer hervorragenden Leistung und wurden mit dem Silberrang belohnt. Auf Platz drei folgten Valentin Lusin/Renata Busheeva vor den Vorjahressiegern Michal Stukan/Susanne Miscenko. Auf die Fra-

ge zum Ergebnis meinte Valentin: "Wir sind immer glücklich und lieben das Tanzen. Im Moment haben wir beide viel Lernstress und sind froh über die Abwechslung bei Training und Turnier." Dazu meinte die dabeistehende Berliner Sportwartin Uschi Stiller lapidar: "Manchmal tut ein wenig Abstand auch ganz gut".

Den Reigen der vier TNW-Finalisten komplettierten auf Platz 5 Matheja/Lydia Hellmann. Mit Platz 6 meldeten sich Stanislav Kaltchev/Mihaela Ganeshavel eindrucksvoll auf dem Parkett zurück. Sie hatten sich eine längere Auszeit gegönnt.

Senioren

Zum zweiten Mal in Folge standen Thorsten Strauß/Sabine Jacob bei der danceComp ganz oben auf dem Treppchen. Zwar mussten sie den späteren Zweitplatzierten Jörg und Ute Hillenbrand im Langsamen Walzer noch den Vortritt lassen, konnten dann aber die weiteren Tänze klar für sich entscheiden. Somit scheint Wuppertal für die Lübecker ein hervorragendes Pflaster zu sein, gewannen sie doch im letzten Jahr dort ihr erstes Ranglistenturnier überhaupt. Für das nächste Jahr sieht Thorsten Strauß noch eine größere Herausforderung, "denn dann wird ja ein Weltranglistenturnier stattfinden". Nicht unzufrieden waren Oliver und Tanja Geulen mit der Bronzemedaille. Nach einer Babypause konnten die Beiden nahtlos da ansetzen, wo sie während der Schwangerschaft aufgehört hatten. Das Paar musste von der Vorrunde an tanzen, was es nach dem Finale so kommentierte: "Man geht aufs Turnier, um zu gewinnen und arbeitet daran, das Feld von hinten aufzurollen". Auf Platz vier fanden sich schließlich Jens Neumann/Anke Gillner wieder, wobei einige Wertungen durchaus Tendenz weiter nach Vorne zeigten. Heinz-Josef und Aurelia Bickers auf Platz 5 sowie Sönke und Solveig Schakat auf Platz 6 komplettierten das Finale. Immerhin nahmen 64 Paare der Senioren I die Gelegenheit war, im tollen Ambiente der





sind in vollem Gang. Doch auch wenn die danceComp dann auf dem internationalen Turnierplan steht, wird sie dennoch bodenständig bleiben und Turniere in nahezu all denjenigen Klassen ausrichten, die von Anfang an fester Bestandteil des Turniers waren.

*HEIDI UND THOMAS ESTLER
BERICHTEN ÜBER HAUPTGRUPPE S-LATEIN,
SENIOREN I S UND GOLDEN MASTERS,
REGINE SOLIBAKKE ÜBER HAUPTGRUPPE
S-STANDARD UND GOLDENE 55*



Wuppertaler Stadthalle zu tanzen und pünktlich mit dem Gongschlag um Mitternacht ging der letzte Finaltanz des Samstages zu Ende.

danceComp 2009: Auf zu neuen Ufern

Die fünfte danceComp war nicht nur eine gelungene Jubiläumsveranstaltung, bei der die Verantwortlichen stolz auf eine ebenso kurze wie stetig nach obenweisende Entwicklung zurückblicken konnten. Sie war zugleich der Probelauf für die sechste "dC", die erstmals international sein wird. Neun IDSF-Turniere werden Anfang Juli 2009 in Wuppertal für die Junioren II, die Jugend, die Hauptgruppe sowie die Senioren I und II ausgeschrieben. Der Countdown läuft bereits, die Planungen



*Foto oben links:
Zweiter Sieg
in Wuppertal:
Thorsten Strauß/
Sabine Jacob.
Foto: Schmitz*

*Foto oben rechts:
Platz zwei
in Wuppertal:
Jörg und Ute
Hillenbrand.
Foto: Schmitz*

*Foto links:
Zurück nach
der Babypause:
Oliver und
Tanja Geulen.
Foto: Hey*

Senioren I (64)

1. Thorsten Strauß/
Sabine Jacob,
TC Hanseatic Lübeck (6)
2. Jörg und
Ute Hillenbrand,
TC Blau-Orange
Wiesbaden (9)
3. Oliver und
Tanja Geulen,
TSC Tölzer Land (16)
4. Jens Neumann/
Anke Gillner,
Rot-Gold Berlin (19)
5. Heinz-Josef und
Aurelia Bickers,
TC Der Frankfurter Kreis
(25)
6. Sönke und
Solveig Schakat,
TTC Gelb-Weiß d. PSV
Hannover (30)

Anzeige

Atelier Let's Dance heißt jetzt:

- * Größere, schönere Räume
- * Umfangreiche Kollektion
- * Einzigartige Turniergarderobe
- * Specials für Formationen

**KOMMEN SIE ZU EINER
ANREGENDEN ANPROBE !**



Lilith Festus

ATELIER DER
TANZ- UND EVENTMODE

Silke Oyen
Am Dobben 145
28203 Bremen

Fon: 0421-2216866
www.lilithfestus.de